



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Pressemitteilung

„Mutiger und nicht nur moderat verändern!“ – Nachhaltigkeitsrat kritisiert Regierungsentwurf der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Berlin, 21.06.2016 – Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat seine [Stellungnahme](#) zum [Regierungsentwurf der Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie](#) vorgelegt.

Der RNE bewertet die Nachhaltigkeitspolitik als wichtiger denn je. Dass die Bundesregierung ihre Nachhaltigkeitsstrategie an vielen Stellen an neue Anforderungen anpasse, sei richtig und unterstreiche „die gewachsene Aufgabe, mit der Nachhaltigkeitsstrategie nunmehr auch die global vereinbarten Nachhaltigkeitsziele in Deutschland zur Orientierung nationaler Politik zu machen“, wie es in der Stellungnahme heißt. Der RNE kritisiert aber, dass der Entwurf „allzu oft den Weg des geringsten Widerstandes“ gehe. „Wo grundlegende Änderungen erforderlich sind, bleibt er bei moderaten Anpassungen“, so der Rat für Nachhaltige Entwicklung. Erforderlich ist es aus Sicht des RNE, dass die Bundesregierung wichtige Ziele auch dann konsequent weiter verfolgt, wenn sie die selbst gesteckten Ziele nicht erreicht. Der RNE erwartet, dass die Bundesregierung sich auch weitere Ziele bis 2030 auf hohem Ambitionsniveau setzt.

Zur Stellungnahme des RNE:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/fileadmin/user_upload/dokumente/empfehlungen/2016/2016_0620_RNE_Stellungnahme_RegE_DE_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf

Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte den Entwurf der Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie auf der Jahreskonferenz des RNE am 31. Mai vorgestellt. Die Bundesregierung hat den Rat, aber auch die breite Öffentlichkeit um Kommentierung gebeten.

Stellungnahmen zu dem neuen Entwurf können noch bis zum 31. Juli an nachhaltigkeitsdialog@bpa.bund.de geschickt werden. Der überarbeitete Entwurf der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird voraussichtlich im Herbst von der Bundesregierung verabschiedet.

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2002 beschlossen und bestimmt seitdem den Kurs für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Strategie und die einzelnen Maßnahmen werden fortlaufend weiterentwickelt. Hierzu veröffentlicht die Bundesregierung alle vier Jahre Fortschrittsberichte. Alle zwei Jahre informieren Statistikberichte darüber, wie sich die Kernbereiche nachhaltiger Politik weiterentwickelt haben. Die nationale Umsetzung der im September 2015 verabschiedeten UN-Nachhaltigkeitsziele soll nun bei der Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt werden.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde erstmals im April 2001 von der Bundesregierung unter Gerhard Schröder berufen. Ihm gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens an. Die Aufgaben des Rates sind die Entwicklung von Beiträgen für die Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen.

In der Wahl seiner Themen und Aktionsformen ist der Rat unabhängig.

Mehr unter www.nachhaltigkeitsrat.de

Medienkontakt RNE:

Katja Tamchina

Medienreferentin

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Geschäftsstelle c/o GIZ GmbH

Potsdamer Platz 10

D-10785 Berlin

Telefon: 030/338424-233

E-Mail: katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de